Weiler Steffenshagen

Schlagwörter: Hausbaum, Steinbruch, Weiler, Einzelhof, Hofstelle (Recht), Fachwerkbauweise
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hückeswagen
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ortsansicht von Steffenshagen (2008)
Fotograf/Urheber: Giesen, Ulla Anne



Die Ersterwähnung erfolgte 1532 als „im Hagen“. Der Ort hieß im frühen 19. Jahrhundert Thomashagen. 1829 war Steffenshagen ein Einzelhof in Höhenlage, umgeben von Ackerland sowie Wald an den nahen Hängen. Im Westen schloss sich das Gartenland an, im Osten gab es vermutlich eine Obstwiese.

Steffenshagen ist heute ein kleiner Weiler. 1902 wurde der Hof geteilt und es entstand eine zweite Hofstelle. Ursprünglich (1829) standen die Gebäude im östlichen Ortsteil (im Bereich Steffenshagen 2). Steffenshagen 1, im Wohnhaus ein Fachwerkbau mit teilweiser Schieferverkleidung und einem halbkreisförmigen Kranz von Linden als Hausbäumen, wurde zwischen 1829 und 1844 errichtet. Es weist große Ähnlichkeit zu Dürhagen 8 auf (erbaut 1830). Steffenshagen 2 ist nach einem Brand in den 1950er-Jahren wieder aufgebaut worden. Ältere Gebäudeteile sind nicht auszuschließen.

Im Westen liegt um einen Neubau eine Obstwiese, Hang abwärts befindet sich ein Steinbruch. Nach Aussage eines Ortsansässigen waren die Bewohner der kleineren Tagelöhnerhäuser traditionell auf dem Hof Steffenshagen beschäftigt.

Steffenshagen gehörte nach der Hebeliste von 1881 zur Lüdorfer Honschaft.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) S. 157, Gummersbach.

Roß, Fredi K. (2004): Die Honschaften in Hückeswagen. In: Leiw Heukeshoven 43, S. 27-37. o. O.

Weiler Steffenshagen

Schlagwörter: Hausbaum, Steinbruch, Weiler, Einzelhof, Hofstelle (Recht), Fachwerkbauweise
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1532
Koordinate WGS84: 51° 10 0,4 N: 7° 18 42,76 O / 51,16678°N: 7,31188°O
Koordinate UTM: 32.381.973,90 m: 5.669.726,17 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.801,67 m: 5.671.019,35 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Weiler Steffenshagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20070923-0033 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**